

## Variantenreiche Reflexion zum Thema „HEIMAT“

Chemnitzer Kulturfestival BEGEGNUNGEN 2007  
vom 29. September bis 20. Oktober

Nur noch wenige Tage, dann wird Oberbürgermeisterin und Schirmherrin Barbara Ludwig das schon traditionell in den Chemnitzer Herbsttagen stattfindende 21. Kulturfestival BEGEGNUNGEN eröffnen.

Mit Schubert's „Winterreise“ beginnt am 29. September im Opernhaus eine Reihe von Veranstaltungen verschiedenster Kunstgenres, die auf ganz unterschiedliche Weise das diesjährige Thema „Heimat“ aufgreifen.

Der in der Geschichte und Gegenwart oft missbrauchte und seit jeher unterschiedlich interpretierte und verstandene Heimatbegriff zwingt zu Diskussionen, die dem Zusammenleben nützlich sein werden. Und „ich freue mich auf die Vielfalt der HEIMATgedanken, die 'Am Brunnen vor dem Tore' in Schuberts 'Winterreise' beginnen und in ihrer Konsequenz viel weiter reisen als jener Wanderer, der in Erinnerung an den Lindenbaum seine Ruhe fin-

det“, so die Chemnitzer Oberbürgermeisterin.

Im Festivalzeitraum von drei Wochen - 29. September bis 20. Oktober - wird das Thema „Heimat“ neben den verschiedenen Angeboten als Konzert, Theaterabend, Tanz oder Cross-over-Projekt auch theoretisch in Gesprächsrunden beleuchtet.

„Schauen Sie sich das Programm an, bei 36 Veranstaltungen wird sowohl für die jüngere als auch für die ältere Generation viel Interessantes dabei sein, so Ulrike Kölgen, Intendantin der „Begegnungen“.

Das Programm zum Festival finden Sie unter [www.kulturfestival-begegnungen.de](http://www.kulturfestival-begegnungen.de) und [www.chemnitz.de/begegnungen](http://www.chemnitz.de/begegnungen). Das Programmheft liegt zum Mitnehmen in öffentlichen (Kultur-) Einrichtungen sowie in den Infotheken der Stadt Chemnitz aus.



Die Schauspielerin und Autorin Emine Sevgi Özdamar rezitiert aus ihrem 2001 erschienen Erzähl-Band „Der Hof im Spiegel“ „Fremd bin ich eingezogen“ zu Hans Zenders „Schuberts Winterreise“ am 29. September 19.30 Uhr im Opernhaus

## Holzschnitte

Ab 23. September in den  
Kunstsammlungen

Mit der Ausstellung „Matthias Mansen - Land und See“ präsentieren die Kunstsammlungen Chemnitz am Theaterplatz einen der wenigen zeitgenössischen Künstler, die sich noch mit der druckgraphischen Technik des Holzschnitts auseinandersetzen. Die Ausstellung zeigt 23 zumeist farbige Werke, überwiegend in Großformaten, die für die Technik des Holzschnitts überraschend sind: Das größte ausgestellte Werk misst mehr als acht Meter in der Breite und zweieinhalb Meter in der Höhe.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 19 Uhr

## Spiegelbilder

Ab 3. Oktober im  
Schloßbergmuseum Chemnitz

Das Schloßbergmuseum in Chemnitz auf dem Schloßberg 12 widmet sich mit einer neuen Sonderausstellung dem Daguerreotypie-Porträt und präsentiert in einer aufwändigen Exposition im Refektorium des ehemaligen Klosters 100 Spiegelbilder aus fünf Ländern, die aus der Kollektion der Chemnitzer Photographiesammler May und Jochen Voigt stammen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 13 - 19 Uhr, Samstag von 12 - 21 Uhr und Sonn- und Feiertag von 10 - 18 Uhr



## Basketballnacht

In der Richard-Hartmann-Halle in Chemnitz fand am vergangenen Samstag die 6. Basketballnacht statt. Gespielt wurde um den Pokal „Roter Turm“.

Unter den Ehrengästen im sportbegeisterten Publikum war auch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die am Ende der „Ballnacht“ den Pokal an die BG 74 Göttingen, Sieger bei den Herren, überreichte. Niners-Präsident Detlef Müller ehrte die ChemCats-Frauen mit dem „Roten Turm“ für ihren Sieg im Spiel gegen die Göttinger Frauen.

Foto: P.ZWO

## Begegnungsstätten öffnen Türen

Um Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Begegnungsstätten in Chemnitz zu geben, veranstalten die freien Träger der Wohlfahrtspflege gemeinsam mit der Abteilung Senioren- und Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde des Sozialamtes der Stadt Chemnitz am **4. Oktober 2007 zwischen 10 und 17 Uhr den Tag der offenen Begegnungsstätten**. In der Stadt Chemnitz gibt es zahlreiche Begegnungsstätten mit den vielfältigsten Angeboten für Jungebliebene, Vorruhestandler, Senioren und ihre Angehörigen. Die Treffpunkte haben eine ganze Menge zu bieten, von Beratungs-

Dienstleistungs-, Freizeit- oder Bildungsangeboten bis hin zum gemeinsamen Mittagessen und geselligen Beisammensein (siehe dazu auch die Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 33; 15.8.07). Die Liste mit den Einrichtungen, die sich am 4. Oktober beteiligen, finden Interessierte auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). Die Organisatoren freuen sich, viele Bürgerinnen und Bürger in den verschiedenen Einrichtungen begrüßen zu können! Weitere Informationen erhalten Sie auch in der Abteilung Senioren- und Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde des Sozialamtes der Stadt Chemnitz unter ☎ 488-5025.

## „Chemnitzer Herbstsalon“

... unter diesem Titel zeigen 83 Künstler aus Sachsen ihre Arbeiten vom 29. September bis 28. Oktober auf dem Haferboden des Schlosses Augustusburg. Gemeinsam werden die Bürgermeisterinnen der Stadt Augustusburg, Evelyn Jugelt, und der Stadt Chemnitz, Heidemarie Lüth, die Ausstellung mit einer Vernissage am 29.9., 15 Uhr eröffnen. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einer Performance von Christine Wernzer: „Salonkleider von tragbar bis provokant“ und satirischen Kurzfilmen von Winfried Richter. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Die Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Sonntag: 10 - 17 Uhr.

## Gedenken an die Opfer von Waldheim und Hoheneck

Zur Teilnahme an einer Gedenkveranstaltung am 28. September 2007, 15 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Chemnitz am Mahnmal für die Opfer der stalinistischen Gewaltherrschaft von Waldheim und Hoheneck lädt der Frauenkreis der ehemaligen Hoheneckerinnen ein.

Zur Veranstaltung werden neben der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Michael Beileites, Sächsischer Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, Pfarrer Escher aus Stollberg und eine Vertreterin des Frauenkreises sprechen.

Trauriger Anlass ist die Tatsache, dass 1957, also vor 50 Jahren, die Urnen von 136 verstorbenen Häftlingen der Haftanstalten Waldheim und Hoheneck, darunter von drei in Hoheneck geborenen und bereits nach wenigen Stunden verstorbenen Babys, in einem Gemeinschaftsgrab auf dem Städtischen Friedhof beigesetzt wurden.

Die Sterbedaten der Opfer liegen zwischen 1950 und 1952. Die Urnen lagerten wahrscheinlich über Jahre in den Haftanstalten bevor sie im Jahr 1957 ihren Platz auf dem Städtischen Friedhof Chemnitz fanden. Da eine Einzelzuordnung der Urnen nach 1990 nicht mehr möglich war, entschloss man sich, an der Grabstätte ein Mahnmal zu errichten. Die Gedenktafel wurde am 2. Oktober 1993 enthüllt und ist seitdem ein Ort, um an die Geschehnisse zu erinnern.

Teilnehmer an der Gedenkveranstaltung finden sich bitte 14.45 Uhr am Eingang zum Städtischen Friedhof an der Reichenhainer Straße - Eingang Krematorium - ein.

### Überblick

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Immobilienangebot     | Seite 2  |
| Spatenstich           | Seite 3  |
| StadtWohnen           | Seite 3  |
| Trinkwasserschutz     | Seite 4  |
| Stadtratsreport       | Seite 6  |
| Ausschreibungen       | Seite 8  |
| „Schlingel“- Festival | Seite 10 |

# Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz

Grundstück: Hohe Straße 31 a  
Flurstück 1790/8 (Teilfläche)  
Gemarkung Chemnitz

Lage: Die Liegenschaft befindet sich westlich vom Stadtzentrum, in ruhiger und grüner Lage auf dem Kaßberg, welcher zu den bevorzugten Wohngebieten von Chemnitz gehört.

Nutzung: Das Grundstück besteht im vorderen Bereich aus einer Freifläche von ca. 1600 m<sup>2</sup>, welche an der südlichen Flurstücksgrenze mit einem Baukörper des Nachbargrundstückes überbaut ist. Im hinteren Teil ist die Liegenschaft mit der Villa Fabian (ehemalige Chemnitz Kunsttütte) bebaut. Die ca. 1930 erbaute Villa steht seit 2003 leer und ist sanierungsbedürftig. Es handelt sich um ein freistehendes 2-geschossiges voll unterkellertes Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss.

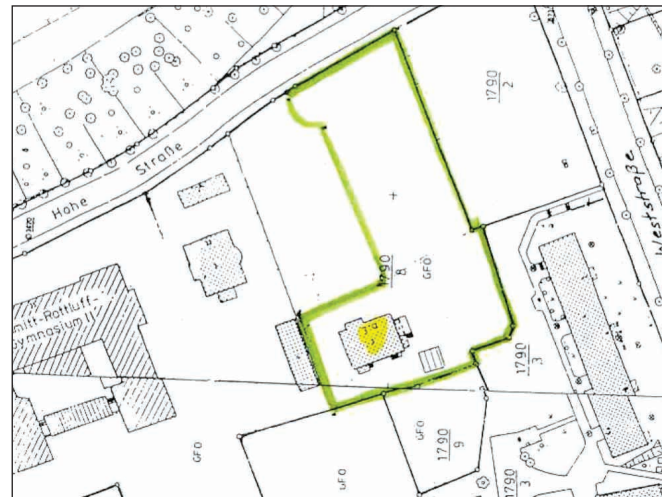
Größe: Teilfläche des Flurstückes: ca. 3.300 m<sup>2</sup>

Baurecht: Die Teilfläche ist nach

§ 34 BauGB bebaubar. Im Sinne des Einfügungsgebotes nach § 34 BauGB und der denkmalschutzrechtlichen Anforderungen im Flächendenkmal Kaßberg ist ein Baukörper zulässig (Stadtvilla), der in seiner Größe dem benachbarten Gebäude Hohe Straße 33 entspricht. Der Rahmen der Nutzungsmöglichkeiten ist in § 4 Abs. 2 BauNVO vorgegeben. Das heißt, zulässig sind Wohngebäude, der Versorgung des Gebiets dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Wert: Veräußerung zum Verkehrswert

**Hinweise:**  
Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Ablauf der Angebots-



frist: 10. Oktober 2007. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Dieses Angebot sowie weitere

Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau Krumbiegel, F 0371/488 2366, E-Mail: [rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de](mailto:rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de), Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.

## Start zur Gripeschutzimpfung 2007

Das wichtige Angebot Gripeschutzimpfung kann ab Montag, den 1. Oktober 2007, im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz im Haus Am Rathaus 8 in Anspruch genommen werden.

Der Leiter des städtischen Gesundheitsamtes, Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer, bittet Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr um Aufmerksamkeit für diese wichtige Aktion: „Ziel der Gripeschutzimpfung ist die Aktivierung des Immunsystems und die Stärkung der Ab-

wehrmechanismen des Körpers zum Schutz vor eindringenden Krankheitserregern. Die Impfungen führen die Hausärzte durch und ergänzend unterstützt das städtische Gesundheitsamt diese Aktion.“

Hier die Möglichkeiten zur Impfung im Haus Am Rathaus 8:  
Amtsärztlicher Dienst, Zimmer 231/232:  
Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Impfstelle, Zimmer 240:  
Montag: 8.00 - 12.00 und

14.00 - 15.30 Uhr  
Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr (im Rahmen der Sprechstunde zur Reisemedizin)  
Mittwoch: 8.00 - 12.00 und 14.00 - 15.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr (im Rahmen der Sprechstunde zur Reisemedizin)  
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Zimmer 332:  
Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

## Öffentliche Sprechstunde des Behindertenbeirates

Am Donnerstag, dem 27. September 2007 findet von 16.30 bis 18.00 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz) die nächste Sprechstunde des Behindertenbeirates statt. Interessierte und betroffene Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich zum Termin mit Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen an einen Vertreter des Beirates zu wenden. Vor Ort steht als Ansprechpartnerin Frau Dagmar Brinkmann zur Verfügung.

## Schwangerengymnastik

Noch freie Plätze im Stadtbad

Freie Plätze gibt es derzeit noch beim Angebot Schwangerengymnastik im Stadtbad Chemnitz an der Mühlenstraße: Interessentinnen können sich ab sofort für den Besuch anmelden. Der Kurs findet jeweils freitags ab 15.00 bis 15.45 Uhr in der 25-m-Halle des Stadtbades statt. „Dieses Training für werdende Muttis“, so Kursleiter Jens Preussner, „ist wirklich ausgezeichnet geeignet, das Herz-Kreislaufsystem zu trainieren und zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung und zur Blutdruckregulation beizutragen. Ansprechpartner für weitere Informationen sowie für die Anmeldung zum Kurs ist im Stadtbad Chemnitz Herr Jens Preussner, Ruf 0371/488-5242 sowie mobil unter 0160 744 0 122.“

## Sprachencafé feiert Geburtstag

Am 28.9. feiert das Sprachencafé im tietzCafé ab 19 Uhr seinen ersten Geburtstag. Seit dem erfolgreichen Debüt im September vergangenen Jahres tummeln sich an jedem letzten Freitag im

Monat rund 30 bis 40 Interessierte, um einmal frei von Leistungsdruck in der fremden Sprachen zu plaudern. Neben Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, wird am kommenden Freitag

auch Russisch und Niederländisch gesprochen. Letztere ist eine dem Deutschen sehr ähnliche Sprache und beim nächsten Sprachencafé erstmalig vertreten. Die VHS-Dozenten haben extra für den Abend kleine Programme vorbereitet.

## 26. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

Montag, 01. Oktober 2007 um 19.00 Uhr, Rathaus Altenhain, Beratungsraum

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 27. August 2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 5.1. Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz /AB-Abwasseranlagennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008  
**Vorlage/Einreicher:**

- Nr. B-286/2007 Dezernat 2/ ESC
- Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008  
**Vorlage/Einreicher:**
- Nr. B-287/2007 Dezernat 2/ ESC
- Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01. 01. 2008  
**Vorlage/Einreicher:**
- Nr. B-288/2007 Dezernat 2/ESC
- Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)  
**Vorlage/Einreicher:**
- Nr. B-289/2007 Dezernat 6 / ESC
- Informationsvorlage an den Stadtrat

- 6.1. Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015  
**Vorlage/Einreicher:**
- Nr. I-61/2007 Dezernat 6 / ESC
- Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 7.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain im Jahr 2008  
**Vorlage/Einreicher:**
- Nr. B-307/ 2007 Ortsvorsteher
- Anfragen der Ortschaftsräte
- Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -
- Gerlach Ortsvorsteher

## Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Mai 2007 abgeliefert. Die Verlierer/Innen werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon 0371/488-33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten:  
Montag und Freitag  
8.30 Uhr – 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
8.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Chemnitz, den 26.09.2007  
**Anzahl, Gegenstände**  
18 Schlüsselbünde, 4 Handys, 5 Uhren, CD-Player, 37 Schmuckstücke, 1 Kopfhörer, 19 Spielsachen,

1 Tischdecke, 1 Künstlerleinwand, 4 Fl. Windos-Color-Farben, 18 Sportbeutel, 5 Strickjacken, 1 Bikini, 3 P. Socken, 1 Hemd, 3 P. Handschuhe, 15 Schals, 9 Anoraks, 4 Schlüssel-taschen, 23 Brillen, 4 Brillen mit Etui, 6 Geldbörsen, 1 MP3-Player, 1 Ladekabel, 15 Fahrräder, 6 Bücher, 1 DVD, 5 CDs, 1 Adapter, 1 DVB-T-Modul, 1 Akku, 1 Taschenrechner, 1 Reisigbesen, 1 Drogerieartikel, 1 Krug, 1 Hundeleine, 2 Federtaschen, 1 Tasche, 2 Fahrradhelme, 14 Jacken, 8 Sporttaschen, 7 T-Shirts, 4 P. Schuhe, 3 Pullover, 3 Hosen, 1 Berufsmantel, 1 Top, 2 Btl. Bekleidung, 11 Rucksäcke, 40 Mützen, 5 Tücher, 32 Damenschirme, 1 Bilderrahmen, 1 Nachthemd

**Amtsblatt**  
CHEMNITZ  
Impressum  
HERAUSGEBER  
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin  
SITZ  
Markt 1, 09106 Chemnitz  
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES  
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann  
REDAKTION  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
VERLAG  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05  
Abonnement mtl. 11,- €  
GESCHÄFTSFÜHRUNG  
Christian Jaeschke  
Achim Schröder  
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH  
OBJEKTLEITUNG  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
ANZEIGENBERATUNG  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
SATZ  
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
DRUCK  
Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG  
VERTRIEB  
Sachsen Express Chemnitz  
Reklamationservice Vertrieb  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
E-MAIL  
[amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 7 vom 1.10.2005



# Spatenstich für Gerätehaus der Feuerwehr in Klaffenbach

„Großer Bahnhof“ war vergangenen Samstag an der Rödelwaldstraße 3 im Chemnitzer Ortsteil Klaffenbach: Bürgermeister Berthold Brehm, der Klaffenbacher Wehrleiter Burkhard Anzer und Ortsvorsteher Aribert Böhm nahmen in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den 1. Spatenstich für das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach vor.

Zum von vielen Kameraden und auch den Klaffenbachern als historisch bezeichneten Ereignis kamen auch der Bundestagsabgeordnete Detlef Müller und Heiner Großer, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes Chemnitz, die Mitglieder des Ortschaftsrates Klaffenbach, der FF Klaffenbach und der Jugendfeuerwehr Klaffenbach sowie Vertreter des Bauherrenamtes Feuerwehr, des Planungsbüros und des städtischen Hochbauamtes, die „vor Ort“ über den Bauablauf infor-



*Den symbolischen Spatenstich übernahmen Bürgermeister Berthold Brehm (m.), Ortsvorsteher Aribert Böhm (l.) und Wehrleiter Burkhard Anzer (r.).*  
**Foto: U. Schulz**

mierten. Der Gesamtumfang der Baumaßnahme beträgt 1,07 Millionen Euro - davon werden Fördermittel in Höhe von ca. 270.000 Euro durch den Freistaat Sachsen bewilligt. Mit dem Neubau wird ein modernes Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr entstehen mit drei Fahrzeugstellflächen, einem Schulungsraum, einem Raum für die Arbeit der Jugendfeuerwehr sowie mit

Lager, Werkstatt und einer Wohnung für den Gerätewart. Mit dem Rohbau des künftigen Gerätehauses der FF Klaffenbach wird noch Anfang Oktober 2007 begonnen; bis zum Jahresende soll dieser dann stehen. Geht alles nach Plan, dann können die Klaffenbacher Kameraden ihr neues Gerätehaus Anfang 2009 in Besitz nehmen.

## Terminänderung für Jahrmarkt

Terminänderung für den Jahrmarkt im Monat Oktober: Aufgrund des 11. Stadtschützenfestes ab Sonntag, den 30. September bis Mittwoch,

3. Oktober 2007 sowie aufgrund des Sachsenmarktes ab Montag, 1. Oktober bis Samstag, 6. Oktober 2007 wird der traditionelle Jahrmarkt auf

dem Platz am Chemnitzer Rathaus vom ursprünglichen Termin - erster Montag im Monat - auf den zweiten Montag im Monat Oktober (8.10.07) verlegt. Fragen werden unter Ruf 0371/ 488-3130 beantwortet.



## Wohnen in Gemeinschaft Interessenten gesucht !

Wohnen in Gemeinschaft ist besonders für die Gruppe derer, die das Berufsleben bereits hinter sich gelassen haben, ein Ansatz, sich neu zu orientieren. Immer mehr Menschen der Generation 60 plus entdecken, dass eine gut funktionierende Nachbarschaft mit sozialen Bindungen neben der eigenen Wohnung für sie an Bedeutung gewinnt. Ganz besonders auch dann, wenn man darüber nachdenkt, wie sich das Wohnen mit zunehmenden Alter gestalten wird. Man möchte nicht allein sein und seine Freizeit gern mit anderen verbringen, gegenseitige Hilfe soll selbstverständlich sein und ein langes selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Wohnung ermöglichen. In Chemnitz gibt es bereits mehrere Interessengruppen, die ein Wohnen in Gemeinschaft realisieren möchten.

Eine der von der Agentur StadtWohnen unterstützte Gemeinschaft sucht zum Aufbau ihrer Gruppe weitere Interessentinnen und Interessenten, auch Paare sind willkommen. Die Gruppe entwickelt derzeit ihre Vorstellungen zum gemeinschaftlichen Wohnen. Geplant ist, das Wohnen in einem Haus in innenstadtnaher Lage mit guter Infrastruktur umzusetzen. Das Gebäude sollte möglichst barrierefrei saniert sein und über einen Fahrstuhl verfügen. Ein Gemeinschaftsraum soll für die Treffen der Gruppe genutzt werden.

Bei der Objektsuche und späteren Projektentwicklung wird die Gruppe von der Agentur unterstützt. Die Gruppenfindung und das Kennenlernen wird dagegen in Eigenregie organisiert.

Wenn Sie Interesse haben, die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr im KISS-Zentrum Rembrandtstraße 13 a. Das nächste Treffen findet am Montag, den 1.10.2007, 14.00 Uhr Raum 1 statt.

Weitere Informationen auch zu anderen bestehenden Interessentengruppen finden Sie auf der Internetseite der Agentur.

### KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

**BERATERTAGE:** regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Ihre Ansprechpartner sind:**

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080

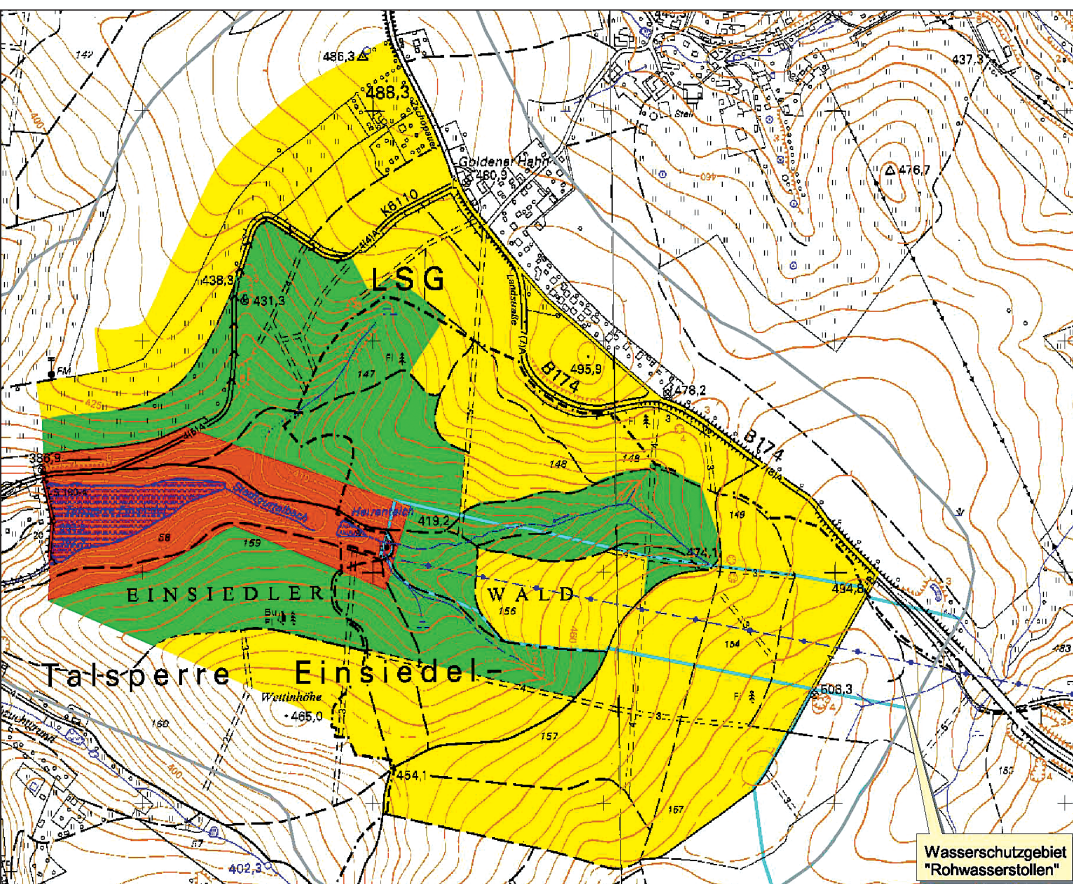
für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel. 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@Stadtumbau-chemnitz.de

**E-Mail:** info@stadtwohnen-chemnitz.de [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de)

# Bekanntmachung des Umweltamtes der Stadt Chemnitz

## über die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes für das Trinkwasserschutzgebiet „Talsperre Einsiedel“ (Stand: 06.08.2007)



Ausweisung des Wasserschutzgebietes nach § 48 SächsWG

### Wasserschutzgebiet Talsperre Einsiedel

Anlage 1 der Verordnung der Stadt Chemnitz  
zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes  
Talsperre Einsiedel  
- Übersichtskarte -

#### Legende zur Übersichtskarte

Wasserschutzgebiet Talsperre Einsiedel

- Schutzzone I
- Schutzzone II
- Schutzzone III

- nachrichtliche Übernahme von Wasserschutzgebieten, die sich mit dem Wasserschutzgebiet der TS Einsiedel überschneiden
- Begrenzungslinie Darstellungsgebiet



Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung ist geplant, zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Talsperre Einsiedel das bestehende Trinkwasserschutzgebiet neu festzusetzen.

Mit der Neufestsetzung werden die bestehenden Grenzen des Schutzgebietes sowie die notwendigen Beschränkungen den heutigen Erfordernissen und den geltenden Regeln und Bestimmungen angepasst.

In Abhängigkeit von den Schutzzo-

nen werden bestimmte Handlungen verboten oder für nur beschränkt zulässig erklärt und Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken zur Duldung bestimmter Maßnahmen verpflichtet. In der Stadt Chemnitz und im Mittleren Erzgebirgskreis sind von der geplanten Verordnung folgende Gemarkungen betroffen:

Einsiedel, Altenhain und Dittersdorf. Die äußere Grenze des Trinkwasserschutzgebietes ergibt sich aus der abgebildeten Übersichtskarte.

Der Verordnungsentwurf mit den dazugehörigen Anlagen (Übersichtskarte M 1: 10.000, Flurkarten) liegt von Montag, den 8. Oktober 2007, bis einschließlich Freitag, den 9. November 2007, zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann an folgenden Stellen aus:

Stadtverwaltung Chemnitz  
Umweltamt, Annaberger Straße 93,  
Zimmer 315  
Montag bis Mittwoch von  
8.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag von  
8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Landratsamt Mittlerer Erzgebirgskreis, Untere Wasserbehörde,  
Schillerlinde 6, Zimmer 220  
in Marienberg  
Montag und Mittwoch von  
8.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von  
8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr 8.00  
bis 12.00 Uhr

Bis einschließlich Freitag, dem 23. November 2007 können Einwendungen sowie Anregungen zu dem Entwurf vorgebracht werden.

Dies kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz (Postanschrift: Umweltamt 09106 Chemnitz) oder beim Landratsamt Mittlerer Erzgebirgskreis (Postanschrift: Markt 7 in 09496 Marienberg) erfolgen.

Dr. Scharbrodt  
Umweltamt

## Bekanntmachung der Sonderungs- behörde

Berichtigung eines Schreibfehlers

In der Mitteilung der Sonderungsbehörde über die Einleitung von Bodensonderungsverfahren in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, veröffentlicht in der 24. Ausgabe 2007, ist ein Schreibfehler enthalten.

Die an der Zwickauer Straße liegenden Flurstücke 99, 100, 101/2 mit der Verfahrensnummer 118/2006 und die Flurstücke 102/2, 103, 104, 105 mit der Verfahrensnummer 119/2006 befinden sich in der Gemarkung Schönau und nicht, wie angegeben, in der Gemarkung Siegmars.

Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

## Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

Betroffen sind die Eigentümer und Erbbauberechtigten folgender Flurstücke: Gemarkung: Glösa  
Flurstücke: 124/60, 158/2, 158/14, 158/15, 158/32, 158/33, 158/36, 158/47, 371/28, 382/1, 382/2, 382/3, 382/4, 383/3, 385, 386, 386/8, 404/405, 563, 640/1,

An den o.g. Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verord-

nung des Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetz (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz DVOSächs VermG) vom 1. September 2003 (Sächs GVBl. S.342). Die Ergebnisse liegen ab dem 1.10. bis 31.10.2007 in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Steffen Oertelt, Zwickauer Straße 211, in 09116 Chemnitz, in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag (außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich, Tel. 0371/ 360483) zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse

der Grenzbestimmung und Abmarkung sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

### Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Herrn Dipl.-Ing. Steffen Oertelt, Zwickauer Straße 211, 09116 Chemnitz, einzulegen.

gez. Steffen Oertelt, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

## Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

über die Einleitung des Enteignungsverfahrens nach § 19 Abs. 5 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 i.V.m. § 5 Abs. 1 Sächsisches Enteignungs- und Entschädigungsgesetzes (SächsEntEG) vom 18. Juli 2001 i.V.m. § 108 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997

### Az. 14-1062/2006.003

Die Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz vom 12.09.2007 zur Einleitung des Enteignungsverfahrens betreffend Flurstück 342/1 der Gemarkung Röhrsdorf wird aufgehoben, da das Flurstück geteilt wurde.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung für Donnerstag, den

25.10.2007, 9.00 Uhr im Regierungspräsidium Chemnitz, Zimmer 316, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz wird aufgehoben. Es wird zu gegebener Zeit ein neuer Termin bekannt gemacht.

Chemnitz, den 20.09.2007  
gez. Stange, Stellvertretende Referatsleiterin

## Kulturbericht - Zwischenbilanz

In seiner Sitzung am 19. September 2007 wurde dem Stadtrat der Kulturbericht der Stadt Chemnitz zu den Jahren 2004 bis 2007 als Informationsvorlage I-36/2007 vorgelegt. Auf Grundlage des beschlossenen Kulturentwicklungsplanes, der mittelfristig bis zum Jahr 2012 Gültigkeit hat, wurde eine Zwischenbilanz gezogen. Dabei war ein wichtiges Anliegen, den Diskussionsprozess zwischen kulturinteressierten Bürgern, Vertretern von Kultureinrichtungen und -initiativen sowie aus Politik und Verwaltung fortzusetzen, der im Zuge der Kulturentwicklungsplanung aufgenommen wurde. Neben schriftlicher Mitwirkung konnten sich die Kulturschaffenden während des Workshops „Kulturbericht“, an dem über 80 Vertreter vorrangig des Kunst- und Kulturbereiches und des Stadtrates teilnahmen, in die Diskussion einbringen. Unterstützt und genährt wurde dieser Prozess zusätzlich von Beratungen des Kulturbereiches und der Kulturbürgermeisterin in allen Kunst- und Kultursparten. Im Mittelpunkt der Diskussion gab es z. B. folgende Fragen: Wie können die Kulturträger noch weiter dazu beitragen, das neu entstandene Stadtzentrum mit attraktiven Kulturangeboten zu beleben? Welche familienfreundlichen Angebote können die Kultureinrichtungen bereithalten? Wie können die freien Kulturträger und wie kann die Chemnitzer Jugendkultur noch besser unterstützt werden?

Erste Maßnahmen zu den im Kulturbericht genannten Vorschlägen sind bereits in der Umsetzungsphase; u. a. wurde zur Chemnitzer Museumsnacht erstmalig ein Jugendticket eingeführt und im Chemnitzer Amtsblatt erscheint in jedem Quartal eine gesonderte Übersicht zu ausgewählten kulturellen Angeboten für Familien. Einen wichtigen Schwerpunkt stellen die kulturelle Bildung und die Heranführung an kulturelle Inhalte sowie die Vernetzung und Informationsvermittlung dar. So führte das Kulturamt auf Wunsch der Kulturträger in der vergangenen Woche eine Informationsveranstaltung zur „Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten“ in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bildungsagentur durch, an der insgesamt 165 Vertreter von Schulen und Kultureinrichtungen bzw. Vereinen teilnahmen. Die wesentlichen Zielstellungen der Kulturentwicklungsplanung wurden mit dem Kulturbericht bestätigt und durch entsprechende Umsetzungsvorschläge ergänzt. ●

Der Kulturbericht wird im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) veröffentlicht.

## Eröffnung des Museums Gunzenhauser am 1. Dezember

OB-Informationen zur Stadtratssitzung am 19. September

Mit einem kurzen Bericht zum Stand der Arbeiten an den Innenstadt-Baufeldern B 3 und B 6 begann die Oberbürgermeisterin ihre Informationen an die Stadträte zur Sitzung am vergangenen Mittwoch: „Im Baufeld B 6 liegen die Arbeiten für die Gründung des Gebäudes und für das Erdgeschoss im vorgesehenen Zeitplan.“ Die Stahlbaumaßnahmen in den Obergeschossen seien bereits in Auftrag gegeben. Derzeit laufe die Vergabe für die Haustechnik. Da sich bisher keine Verzögerungen andeuten, sei von einer Fertigstellung des Gebäudes im 2. Quartal 2008 auszugehen. Zum Baufeld B 3, so betonte die Oberbürgermeisterin, gäbe es regelmäßige Beiratssitzungen mit den Investoren, der IHK und Vertretern der Fraktionen. Der für August 2007 zugesagte Bauantrag liege der Verwaltung vor und werde derzeit geprüft. Als Nutzungen sind weiterhin vorgesehen: Einzelhandel im Erdgeschoss, Verwaltung und Dienstleistung im 1. und 2. Obergeschoss und Bürofläche im 3. Obergeschoss.

Weiter informierte Barbara Ludwig über die Arbeit des Teams „interne Prozessanalyse Bau“. Wie bereits in der Stadtratssitzung am 20. Juni be-

richtet habe man zur Optimierung der Verwaltungsarbeit im Baudezernat drei Arbeitsgruppen gebildet, die u. a. interne Anweisungen und Ablaufdiagrammen erstellt. „Die Organisation und Durchführung von Schulungen zur Korruptionsprävention, zu Vorgesetzten-Mitarbeiter-Gesprächen und für Schulungen zu Führungsaufgaben der Leitungsebene werden schrittweise umgesetzt. Darüber hinaus wurde eine Konzeption für eine ebenfalls neu ins Leben gerufene Arbeitsgruppe „Prüfmanagement Bau“ erarbeitet. Diese Arbeitsgruppe hat das Ziel, eine effektive, schwerpunktorientierte begleitende Revision im Bauablauf einzurichten.“ In diesem Zusammenhang informierte die OB auch über den Abschluss der Prüfung von Baumaßnahmen in der Stadt Chemnitz. Jedoch liege der Prüfbericht der Stadt Chemnitz noch nicht vor.

Zum Abschluss sprach Barbara Ludwig an die Stadträte eine Einladung zu einem noch bevorstehenden besonderen Höhepunkt in diesem Jahr aus: die Eröffnung des „Museums Gunzenhauser“ am 1. Dezember.

Zum Stand der Arbeiten am Museum



Letzte Fassadenarbeiten am Museum Gunzenhauser.

Foto: Sax

sagte die Oberbürgermeisterin: „Aufgrund des engen Zeitbudgets bei der Fertigstellung dieser anspruchsvollen Baumaßnahme und Problemen bei der Inbetriebnahme von Anlagen der Haustechnik konnte die Übernahme von Teilbereichen des Museums erst letzte Woche erfolgen. Gegenwärtiger Schwerpunkt sind die Arbeiten am Skulpturengarten, die Lichtdecke der großen Empfangshalle und der Abschluss der Fassadenarbeiten im Erdgeschoss.“

Die Kunstsammlungen können da-

mit in Etappen beginnen, dass Museum einzurichten. Dieses wird die Hauptarbeit in den nächsten Monaten sein.

Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten sind ca. 700 Gäste geladen, darunter Bundespräsident Horst Köhler und der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Georg Milbradt.

Ab Sonntag, dem 2. Dezember ist das Museum dann voll und ganz für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer und Gäste der Stadt geöffnet! ●

## Sprechstunden Stadträte

### Fraktion SPD

Rathaus, Markt 1, Zi. 112b  
☎ 488-1305  
jeweils von 16 - 17 Uhr  
1., 8., 15., 22. und 29. 10. 2007

### Fraktion Perspektive

Rathaus, Zimmer 112 Markt 1,  
09111 Chemnitz, ☎ 4881330  
8. und 29. 10. 2007, 16.00 - 17.00 Uhr

### Fraktion Die LINKE

Rathaus Chemnitz, Markt 1,  
Zimmer 111 ☎ 488 1320  
08. 10. 2007, 15.00 - 16.30 Uhr  
15. 10. 2007, 16.00 - 17.00 Uhr  
22. 10. 2007, 15.00 - 16.30 Uhr

### Begegnungsstätte ASB,

Ludwig-Kirsch-Str. 23  
10. 10. 2007, 15.00 - 16.00 Uhr

Bürgertreff „Selbsthilfe 91. e.V.“,  
Flemmingstr. 8, Haus 19  
16. 10. 2007, ab 18.30 Uhr

Bürgerbüro Fr.-Viertel-Str. 105  
16. 10. 2007, 17.00 - 19.00 Uhr

Bürgertreff „Bei Heckerts“,  
Faleska-Meinig-Str. 78  
26. 10. 2007, 16.30 - 18.00 Uhr

### DIE REPUBLIKANER/

Neues Rathaus, Zimmer 105,  
von 16 - 18 Uhr  
01., 8., 15., 22. und 29. 10. 2007

[www.chemnitz.de/fraktionen](http://www.chemnitz.de/fraktionen)

## Stadtumbaukonzepte mit Änderungen beschlossen

Am vergangenen Mittwoch gaben die Stadträte nach intensiver Diskussion mit Änderungsanträgen ihre Zustimmung für die Stadtumbaukonzepte der Teilgebiete Sonnenberg, Brühl/Schloßteich, Schloßchemnitz, Lutherviertel und Reitbahnstraße/Bernsdorf.

So wurde u. a. die von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahme zur Verkehrsberuhigung der Zietenstraße - eine wichtige Maßnahme zur Erhöhung des Vermietungsstandes im Stadtteil Sonnenberg - zurückgewiesen in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss. Hier wird noch um die optimale Lösung gerungen. Doch nicht nur mit dem wegfallenden Durchgangsverkehr auf der Zietenstraße soll sich der Vermietungsstand deutlich erhöhen, sondern auch durch die im Konzept geplanten grünen Flächen im Straßenraum. Umsetzbar sind diese Maßnahmen jedoch nicht vor 2010.

Im Teilgebiet Brühl/Schloßteich sind neben anderen Maßnahmen im

beschlossenen Konzept mehrere Flächen für eigentumsorientierte Wohnformen als innerstädtische Ein- und Zweifamilienhäuser, beispielsweise auf der Haubold- und Georgstraße, vorgesehen.

Eines der zentralen Themen im Gebiet Schloßchemnitz ist die Blockrandbebauung nördlich des Leipziger Platzes. Nach bereits erfolgtem Rückbau sollen in Hinblick auf eine geplante Straßenbahntrasse die landwärts auf der rechten Seite gelegenen Bereiche vorerst begrünt werden.

Trennen will man sich von einem Teil der denkmalgeschützten Siedlung Hans-Sachs-Straße im Lutherviertel. Die unmittelbare Lage an der Bahntrasse und die daraus resultierende Immissionsbelastung beeinträchtigen die Vermietung dieser Gebäude. So hat man sich entschlossen, zugunsten einer Grünvernetzung zwischen Lutherviertel und Sonnenberg diese Gebäude zurückzubauen.

Im Gebiet Reitbahnstraße/Bernsdorf

ist z. B. der Erhalt des Karrees zwischen Ernst-Reuter-Straße, Bernsbachplatz, Reitbahnstraße und Clara-Zetkin-Straße beschlossen. Für die denkmalgeschützten Häuser auf der Reichenhainer Straße in Höhe Stadlerplatz gibt es keine Abbruchgenehmigung. Die weitgehend sanierten Gebäude werden als wichtiges Verbindungselement zwischen dem Campus und den zentrumsnäheren Gebieten von den Stadtplanern bewertet.

Das sind nur einige wenige Punkte aus der umfangreichen Beschlussvorlage, die interessierte Bürgerinnen und Bürger auch in der Geschäftsstelle des Stadtrates im Chemnitzer Rathaus einsehen können.

Wichtig bleibe nach wie vor die Bürgerbeteiligung an den stadtplanerischen Konzepten, darüber waren und sind sich Stadträte und Verwaltung einig. Im Vorfeld der Erarbeitung dieses Konzeptes sei das hervorragend gelungen, so die Stadträte. ●

## Unterstützung für den CFC

Vertreter des Aufsichtsrates und des Vorstandes des CFC im Gespräch mit Fraktionsvorsitzenden und Mitgliedern des Stadtrates sowie Bürgermeisterin Lüth und Bürgermeister Nonnen

Die Vertreter der Fraktionen unterstützen die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeister bei ihrem Bestreben, gemeinsam mit dem Verein, Unternehmen der Chemnitzer Region über den aktuellen Sponsorenpool 2007 hinaus für ein wirtschaftliches Engagement beim CFC zu gewinnen. Die Fraktionen werden entsprechend ihren Möglichkeiten versuchen, dazu ebenfalls einen Beitrag zu leisten. Die Bürgermeister, Frau Lüth und Herr Nonnen, werden gebeten, geeignete Möglichkeiten für eine Unterstützung des CFC zu prüfen und in die Wege zu leiten. Erforderlichenfalls sollten von ihnen Empfehlungen an den Stadtrat gegeben werden.

Ziel ist es, die Anstrengungen des Vereins zu unterstützen, um in der Spielzeit 2007/2008 die wirtschaftliche Basis grundhaft zu stabilisieren. Die Vertreter der Fraktionen sagen dem Verein ihre prinzipielle Unterstützung zu, so dass der CFC mittelfristig als sportliches Ziel die Rückkehr in eine der drei deutschen Bundesligen anstreben kann. Damit sollten die exzellente Nachwuchsförderung und das Image der Stadt Chemnitz gefördert werden. ●

# Öffentliche Ausschreibung

**Vergr. Nr. 66/07/258**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6656, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Umsetzung Nahverkehrsplan Chemnitz, Neubau Bushaltestelle Innere Klosterstraße
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Innere Klosterstraße, 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- ca. 40 m<sup>3</sup> Erdarbeiten
  - ca. 280 m<sup>2</sup> ungebundene Tragschicht herstellen
  - ca. 135 m Bordsteine regulieren
  - ca. 230 m<sup>2</sup> ungeb. Trag- und Deckschichten in Geh- u. Fahrbahn (verschied. Material) herstellen
  - ca. 50 m<sup>2</sup> Pflaster- und Plattenbelag herstellen
  - ca. 150 m Fahrbahnmarkierung
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- h) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- j) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/258: Beginn: 28.11.2007, Ende: 21.12.2007;
- k) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 04.10.2007, Digital einsehbar: nein
- m) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/258: 19,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- n) Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
- o) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- p) Anforderung bis: 04.10.2007
- q) Abholung/Versand: ab 11.10.2007
- r) Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- s) Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentat 83 nach GAEB ist möglich.
- t) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- u) Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr
- v) Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
- w) Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- x) Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- y) Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- z) Verwendungszweck: 21.50130.166/07/258
- aa) Einreichungsfrist: 23.10.2007, 11.00 Uhr
- ab) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- ac) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- ad) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- ae) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/258: 23.10.2007 11.00;
- af) Sicherheitsleistung: keine
- ag) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- ah) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- ai) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate) zu machen.
- aj) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.11.2007
- ak) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- al) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- am) Auskunft erteilt: Herr Kühn, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6656, Fax 488-6698;

**Vergr. Nr. 66/07/257**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6656, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Überbauernummerung/Sanierung der Brücke über die DBAG im Zuge der Bernhardstraße
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- ca. 310 m<sup>3</sup> Betonabbruch
  - ca. 345 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub
  - ca. 330 m<sup>3</sup> Bauwerks hinterfüllung

- f) Art und Umfang der Leistungen:
- g) Bauteil 1 - Allgemeine Leistungen
- h) Bauteil 2 - Leistungen Zschopauer Straße:
- ca. 30 m<sup>3</sup> Erdarbeiten
  - ca. 230 m<sup>2</sup> ungebundene Tragschicht herstellen
  - ca. 130 m Bordsteine regulieren
  - ca. 180 m<sup>2</sup> gebundene Trag- und Deckschichten in Geh- u. Fahrbahn (verschied. Material) herstellen
  - ca. 50 m<sup>2</sup> Pflaster- und Plattenbeläge herstellen
  - ca. 50 m Fahrbahnmarkierung
  - ca. 150 m Fahrbahnmarkierung
  - ca. 15 m<sup>3</sup> Erdarbeiten
  - ca. 80 m<sup>2</sup> Trag- und Deckschichten (versch. Material) herstellen
  - ca. 20 m Bordsteine regulieren
- i) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- j) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- k) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- l) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- m) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- n) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/257: Beginn: 28.11.2007, Ende: 21.12.2007;
- o) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 04.10.2007, Digital einsehbar: nein
- q) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/257: 20,00 EUR;
- r) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- s) Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
- t) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- u) Anforderung bis: 04.10.2007
- v) Abholung/Versand: ab 11.10.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- w) Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentat 83 nach GAEB ist möglich.
- x) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- y) Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr
- z) Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
- aa) Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- ab) Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- ac) Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- ad) Verwendungszweck: 21.50130.166/07/257
- ae) Einreichungsfrist: 23.10.2007, 11.30 Uhr
- af) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- ag) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- ah) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- ai) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/257: 23.10.2007 11.30;
- aj) Sicherheitsleistung: keine
- ak) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- al) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- am) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate) zu machen.
- an) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.11.2007
- ao) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- ap) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- aq) Auskunft erteilt: Herr Kühn, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6656, Fax 488-6698;

**Vergabe-Nr.: 66/07/211**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6643, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Überbauernummerung/Sanierung der Brücke über die DBAG im Zuge der Bernhardstraße
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- ca. 310 m<sup>3</sup> Betonabbruch
  - ca. 345 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub
  - ca. 330 m<sup>3</sup> Bauwerks hinterfüllung

- ca. 180 m<sup>2</sup> Oberboden andecken
- ca. 500 m Kabelschutzrohr verlegen
- ca. 475 m Verpresspfähle herstellen
- ca. 75 t Betonstahl einbauen
- ca. 385 m<sup>3</sup> Bewehrten Beton herstellen
- ca. 12 St Verbundfertigteilträger
- ca. 70 m<sup>2</sup> Natursteinverblendung
- ca. 25 t Stahlkonstruktion abbauen
- ca. 18 t Stahlkonstruktion abbrechen
- ca. 250 m<sup>2</sup> Korrosionsschutz
- ca. 64 m Stahlgeländer aufarbeiten und montieren
- ca. 60 m Berührungsschutz herstellen
- ca. 570 m<sup>2</sup> Bitumenschweißbahn herstellen
- ca. 248 m<sup>3</sup> Asphaltzuschuttschicht auf Dichtungsschicht herstellen
- ca. 259 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht auf Brücke herstellen
- ca. 250 m Fugen in den Asphaltsschichten herstellen
- ca. 51 m Bauwerksfugen
- ca. 790 m<sup>2</sup> Pflasterdecke aufbrechen
- ca. 380 m<sup>3</sup> Schichten ohne Bindemittel aufnehmen
- ca. 712 m<sup>2</sup> Geotextil verlegen
- ca. 248 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht Bauklasse IV herstellen
- ca. 1.100 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht C o/22, Bauklasse IV herstellen
- ca. 1.100 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht o/11, Bauklasse IV herstellen
- ca. 143 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht C o/22 für Rad- und Gehwege
- ca. 143 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht o/8 für Rad- und Gehwege
- ca. 77 m<sup>2</sup> Gehwegplattenbelag herstellen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- h) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- j) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/211: Beginn: 27.12.2007, Ende: 30.11.2008;
- k) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.10.2007, Digital einsehbar: nein
- m) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/211: 112,00 EUR;
- n) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- o) Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
- p) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- q) Anforderung bis: 02.10.2007
- r) Abholung/Versand: ab 11.10.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- s) Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentat 83 nach GAEB ist möglich.
- t) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- u) Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr
- v) Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
- w) Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- x) Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- y) Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- z) Verwendungszweck: 21.50130.166/07/211
- aa) Einreichungsfrist: 06.11.2007, 11.00 Uhr
- ab) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- ac) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- ad) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- ae) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/211: 06.11.2007 11.00;
- af) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft
- ag) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- ah) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- ai) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Anhaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- aj) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.12.2007
- ak) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- al) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- am) Auskunft erteilt: Frau Krause, Stadt Chemnitz, Tief-

bauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6643, Fax 488-6694;

**Vergr. Nr. 36/07/039**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Umweltamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4883680, Fax: 4883698, Email: umweltamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Horizontalfilterbrunnen zur Sanierungsuntersuchung des Altstandortes
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Straße 8, 09120 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- Baustelleneinrichtung, Umzäunung, Beräumung, Dekontamination der Arbeitsgeräte und Maschinen
  - Erstellung und Umsetzung des SiGe-Planes
  - Errichtung des verlaufsgeteuerten Horizontalfilterbrunnen (HFB) mit 150 m horizontalem Verlauf im Zielhorizont mit Durchörtern der Anbohr- und Auftauchstrecke, Errichtung und Unterhaltung der Start- und Zielgruben, Führen der erforderlichen Dokumentation
  - Liefern, Zwischenkamen und Einbau von HDPE-Brünnenhohr Vollerohr DA 160 (Anbohr- und Auftauchstrecke), Filterrohr DA 160 (Horizontalstrecke)
  - Ausbau der Abschlussbauwerke (Brunnenstuben)
  - Wiederherstellen der Oberflächen
  - Aushub und Entsorgung Boden
  - Entsorgung Bohrklein, Bohrspülung
  - Deklarationsanalysen Boden, Bohrklein, Bohrspülung
  - Klarpumpen des HFB und Ergiebigkeitstest
  - Kamerabefahrung
  - Einmessen
  - Bauschild herstellen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagkriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- h) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- j) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /36/07/039: Beginn: 03.12.2007, Ende: 18.03.2008;
- k) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 4886069, Fax: 4886096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 04.10.2007, Digital einsehbar: nein
- m) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /36/07/039: 15,00 EUR;
- n) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- o) Zahlungseinzelheiten: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- p) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- q) Barzahlung bei Abholung möglich.
- r) Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
- s) Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- t) Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz
- u) Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- v) Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 870 50000
- w) Verwendungszweck: 21.50130.136/07/039
- x) Einreichungsfrist: 30.10.2007, 11.00 Uhr
- y) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 4886069, Fax: 4886096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- z) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- aa) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und Bevollmächtigte
- ab) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018
- ac) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /36/07/039: 30.10.2007 11.00;
- ad) Sicherheitsleistung: 5 % der Auftragssumme für Auftragsbefriedigung 3 % der Abrechnungssumme für Gewährleistung
- ae) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- af) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- ag) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat auf Verlangen zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Buchstabe a - f. Aktueller Auszug aus dem Gewereregister. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Nachweis der Mitgliedschaft HWK/IHK Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- ah) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.11.2007
- ai) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- aj) Sonstige Angaben: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- ak) Auskunft erteilt: Frau Krause, Stadt Chemnitz, Tief-

Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

fachliche Auskunft erteilt: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371 488-3680, Fax: 0371 488-3698

**Vergr. Nr. 17/07/013**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096
- b) Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäude-dienste, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.: (0371) 488-1748, Fax: 488-1794
- c) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096
- d) Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- e) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- f) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Stadtgebiet Süd, Stadtgebiet Zentrum und Gablenz, Stadtgebiet Nord und West, 09111 Chemnitz
- g) Art und Umfang der Leistung: Betreuung leerstehender Objekte der Stadtverwaltung Chemnitz. Kontrolle, Grünpflege, Außenflächenreinigung und sonstige gebäudewirtschaftliche Dienstleistungen in überwiegend ungenutzten Objekten der Stadt Chemnitz über zwei Jahre.
- h) Los 1: Stadtgebiet Chemnitz Süd - 20 Objekte
- i) Los 2: Stadtgebiet Chemnitz Centrum und Gablenz - 16 Objekte
- j) Los 3: Stadtgebiet Chemnitz Nord und West - 20 Objekte
- k) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagkriterium der Preis sein.
- l) Der Zuschlag wird auf maximal ein Los pro Bieter erteilt.
- m) Kein Einsatz von Nachunternehmern.
- n) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- o) Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- p) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- q) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/07/013: Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2009;
- r) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: Los 1/17/07/013: Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2009;
- s) Los 2/17/07/013: Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2009;
- t) Los 3/17/07/013: Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2009;
- u) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096
- v) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 04.10.2007
- w) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096
- x) Digital einsehbar: nein
- y) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/07/013: EUR;
- z) Vervielfältigungskosten je Los: Los 1/17/07/013: 36 €; Los 2/17/07/013: 30 €; Los 3/17/07/013: 37 €
- aa) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- ab) Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck)
- ac) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- ad) Anforderung bis: 04.10.2007
- ae) Abholung/Versand: ab 11.10.2007
- af) Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
- ag) Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
- ah) Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- ai) Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- aj) Verwendungszweck: 21.50130.1, 17/07/013
- ak) Los Nr.: Lieferung: Papier,
- al) Ablauf der Angebotsfrist: 26.10.2007, 12.00
- am) Sicherheitsleistung: keine
- an) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
- ao) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise vorzulegen:
- Nachweis der Betriebspflichtversicherung - Aufschlüsselung der Stundenverrechnungssätze (zzgl. Angabe aller Zuschläge) für Bewachungs-gewerbe und Gebäudereinigung,
  - Tarifreueerklärung, - Referenzliste 2005 - 2007
- ap) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.12.2007
- aq) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

# „Schlingel“ freut sich auf Gäste aus aller Welt

12. Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum vom 1. bis 7. Oktober in Chemnitz

In wenigen Tagen ist es endlich wieder soweit: Zum 12. Mal wird unter Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt und der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig das sächsische Chemnitz in der Woche vom 1. bis zum 7. Oktober 2007 fest in der Hand des „Schlingels“ sein. Gezeigt werden in der Festivalwoche 75 Produktionen aus 32 Ländern. Erwartet werden Filmemacher, Schauspieler und Produzenten aus Brasilien, China, USA, Iran, Indonesien, Hongkong sowie unter anderem aus Russland, Italien, Serbien und Luxemburg. Damit ist das Festival das größte seiner Art in Deutschland für das Publikum in dieser Altersgruppe. Mit zwei Welturaufführungen, 14 deutschen Premieren, einer Europa-Erstaufführung und zwei internationalen Premieren wird dem Publikum in der Festivalwoche ein exklusiver und ausgesuchter Filmstoff geboten. Täglich warten cineastische Höhepunkte, Workshops, Bereits nach der feierlichen Eröffnung im CineStar-Luxor-Filmpalast am 1. Oktober, 9.30 Uhr, bei der Schlingelmaskottchen Max auf der Bühne das symbolische Band durchschneiden wird, flimmert ein Premierenfilm über die Leinwand. Der international bereits preisgekrönte italienischen Kin-

derfilm "Rosso come il cielo" ("Rot wie der Himmel"), der auf einer wahren Begebenheit basiert und die rührende Geschichte des erblindeten Mirco erzählt, ist der Eröffnungsfilm des Festivals. Zu diesem besonderen Anlass werden der Regisseur Christiano Bortone und die kleinen Hauptdarsteller Luca Capriotti (im Foto) sowie der tatsächlich blinde Darsteller Simone Gulli in Chemnitz erwartet. Sie werden sich vor dem Filmstart ihrem Publikum im Kino vorstellen und danach für Gespräche und Autogrammwünsche zur Verfügung stehen.

## Wettbewerbe mit neuer Festivalstruktur

Traditionell werden in den verschiedenen Kategorien Preise im Gesamtwert von rund 20.000 Euro vergeben. Mit einer überarbeiteten Festivalstruktur und einem zusätzlichen Wettbewerb wird dem jungen Publikum nun ein noch besseres Programm geboten. Im „S“-Kinderfilm- und dem „L“-Jugendfilmwettbewerb werden jeweils acht internationale Produktionen über die Leinwand flimmern. Mit dem „M“-Juniorfilmwettbewerb wird erstmals in Deutschland ein separater Wettbewerb für die 11- bis 13-Jährigen ausgerufen. In dieser Kategorie gehen fünf Filme an den Start.



Der ausführliche Spielplan, Ticketinformationen sowie viele weitere Neuigkeiten sind im Internet unter [www.ff-schlingel.de](http://www.ff-schlingel.de) nachzulesen. Mitveranstalter des Festivals ist die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM). Gefördert wird der "Schlingel" von der Stadt Chemnitz, dem Freistaat Sachsen, der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Beauftragten für Kultur und Medien, Auswärtiges Amt sowie der Defa-Stiftung. Weitere Sponsoren: Verkehrsverbund Mittelsachsen, Sparkasse Chemnitz, Lichtenauer Mineralquellen, Volkswagen, Erdgas Südsachsen, Edeka und Diamant.

## Zwei Welturaufführungen im Festivalprogramm

Zum allerersten Mal wird der iranische Kinderfilm, „Sabze Koochak“ ("Allein") von Regisseur Gholam Reza Ramezani hier in Chemnitz gezeigt (2.10, 11.30 Uhr). Auch er wird zur Welturaufführung selbst im Kino sein, um mit seinem jungen Publikum über die Geschichte des kleinen Mohammed zu sprechen und natürlich Autogramme zu geben. Eine weitere Premiere gibt es am 3.10. zu sehen. Der tschechische Jugendfilm „Crash Roads“, in dem die Schulabgängerin Veronika ihren Lebensweg sucht, läuft ab 13.30 Uhr im Programm.

Der Filmemacher Krystof Hanzlík, der bereits zum zweiten Mal als Festivalgast begrüßt wird, will seine in Tschechien sehr bekannte Hauptdarstellerin, Agata Hanychova, zur Premiere mitbringen.

Auch Marek Stifter, der die Musik zu dem Film komponiert hat, wird in Chemnitz sein. Täglich werden weitere internationale Erstaufführungen, Deutschlandpremierer und deutsche Filmerfolge des laufenden Jahres den Besuchern jeder Altersstufe geboten. Dass die Chemnitzer in dieser Hinsicht ein Privileg genießen, mag manchem gar nicht bewusst sein.

Denn viele der in den Wettbewerben aufgestellten internationalen Produktionen werden nur schwer den Weg zu einem deutschen Verleih finden, und deshalb möglicherweise nie wieder zu sehen sein.

## In eigener Sache

Die erste Oktober - Ausgabe des Chemnitzer Amtsblattes erscheint auf Grund des Feiertages - 3. Oktober - bereits am Dienstag, den 2. Oktober.